

GOTTES WORT an JEDEM ORT



am Freitag, 5. Juni 2020
um 20 Uhr

An diesem Freitag geht es im gemeinsamen Bibellesen darum, dem **Dreifaltigkeitssonntag** und damit dem dreifaltigen Gott mehr auf die Spur zu kommen.

Kindern versuche ich gerne nach dem Vorbild des Hl. Patrick den dreifaltigen Gott mit einem Kleeblatt näher zu bringen, welches drei Blätter hat und doch eins ist. So sprechen ja manche auch nicht vom *dreifaltigen*, sondern vom *dreieinen* Gott.

Mir gefällt aber auch das Sprechen vom *vielfältigen* Gott. Denn Gott ist immer größer als unser Herz (1 Joh 3, 20), weil wir ihn in seiner Vielfalt nie ganz erfassen können. Diese Vielfalt zeigt sich auch in den folgenden Bibelstellen.

2. Lesung am Dreifaltigkeitssonntag:

11 Brüder und Schwestern, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden!

Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

12 Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen.

13 Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

1 Kor 13, 11-13

Bei diesem und den folgenden Texten können diese **Fragen** begleiten:

- Was wird im Text über Gott, über Jesus oder über den Heiligen Geist gesagt oder welches „Bild“ vermittelt der Text von ihnen?
- In welcher „Beziehung“ stehen die Gott, Jesus und der Heilige Geist im Text?
- Welche Begriffe fallen mir zu Gott, zu Jesus, zum Heiligen Geist ein? Entweder sind es die vertrauteren wie Gott = Vater, Schöpfer – Jesus = Heiland, Retter, ... - Heiliger Geist = Mittler ... oder es sind eher Worte, die beschreiben WIE ich mir eine der drei „Personen“ vorstelle.

Evangelium vom Pfingstsonntag:

19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte

zu ihnen: Friede sei mit euch! 20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. 21 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! 23 Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. *(Johannes 20)*

Evangelien in der Osterzeit:

1 Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

3 Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

4 Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

5 Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? 6 Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

7 Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

8 Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.

9 Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke.

11 Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! 12 Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

13 Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird. 14 Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun. 15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. 16 Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. 18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. 19 Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet.

20 An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. 21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

22 Judas - nicht der Iskariot - fragte ihn: Herr, wie kommt es, dass du dich nur uns offenbaren willst und nicht der Welt?

23 Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen. 24 Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört,

stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. 25 Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. 26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. 27 Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. 28 Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich.
(Johannes 14)

Natürlich ist dies nur eine winzige Auswahl an Texten.
Denn eigentlich erzählt uns ja **die ganze Bibel** von (dem dreifaltigen) Gott.

Und jedes **Kreuzzeichen**, das wir machen, erinnert an ihn.

Auch das **Glaubensbekenntnis** und jedes **Credo**-Lied spricht vom dreifaltigen Gott. Hier z.B. Gotteslob Nr. 354:

Gott ist dreifaltig einer, der Vater schuf die Welt,
der Sohn hat uns erlöst, der Geist uns auserwählt.
Dies glaub ich und so leb ich und will im Tod vertraun,
dass ich in meinem Leibe soll meinen Gott anschauen.



Dieses Foto eines sogenannten „Gnadenstuhls“ habe ich im Bamberger Dom gemacht.
Gott Vater trägt den gekreuzigten Jesus. Der Heilige Geist als Taube verbindet beide.
Und doch wirken alle drei wie einer...

Vielleicht ist in den Texten oder unseren Erinnerungen die Vielfältigkeit Gottes heute lebendig(er) geworden. Das würde mich freuen...

Danke, dass Sie dabei waren!

Gisela Püttker